



IT optimal: ein Gerät für alles?

Wachsender Kostendruck, Big Data und Personalnot stellen auch im Mittelstand neue Anforderungen an die IT-Infrastruktur. Der Trend: mit Hyper-Konvergenz und intelligenter Vereinfachung mehr kostengünstige und bedarfsgerechte Komplettlösungen aus einer Hand.

Big Data, also das Sammeln und gezielte Auswerten von Kundendaten, fordert seinen Tribut und verlangt nach immer mehr Rechen- und Speicherleistung. Schon 2013 haben etwa drei Viertel des Mittelstands weltweit das Thema Big Data in Angriff genommen.

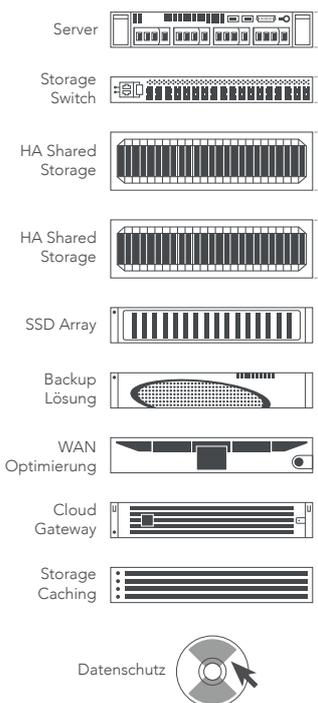
„Total Cost of Ownership“ (TCO) und „Return on Investment“ (ROI) sind die entscheidenden Faktoren für die Erneuerung der IT-Systeme. Handelt es sich zudem noch um eine Komplettlösung, die eine auswuchernde IT-Landschaft konsolidiert und die Betriebskosten reduziert, werden Budgetverantwortliche schnell hellhörig. Denn der Fachkräftemangel im Mittelstand macht auch vor der IT-Abteilung nicht halt. Vor diesem Hintergrund bieten erste Hersteller unter dem Fachbegriff „Hyperkonvergenz“ Komplettsysteme an, die das Rechenzentrum massiv verschlanken und vereinheitlichen. Hyperkonvergenz bezeichnet eine System-Architektur, bei der die Software im Mittelpunkt steht. Sie integriert Computing-, Storage-, Netzwerk- und Virtualisierungs-Ressourcen sowie andere Technologien sehr eng miteinander. Zudem leistet ein einzelner Anbieter Support für das gesamte Produkt.

hyperkonvergente Hard- und Software-Gesamtlösung präsentierte und diese mittlerweile auch erfolgreich im deutschen Mittelstand eingeführt. Zu den Referenzkunden gehört unter anderem der Zementhersteller KHD aus Köln mit 750 Mitarbeitern. Die OmniCube-Plattform bietet Enterprise Computing, Storage Services und Netzwerk-Funktionalität inklusive W-LAN-Optimierung in einer einheitlichen globalen Management-Umgebung. Dazu liefert sie eine Cloud-Integration, eine Deduplizierungs-Logik zur massiven Reduzierung von Speicherplatz und ein effizientes Caching. Bis zu zwölf klassische Rechenzentrums-Komponenten werden in einem einzigen Gerät vereint und mit spezieller Software optimal aufeinander abgestimmt. SimpliVity setzt dabei vollständig auf Virtualisierung (derzeit VMware-Umgebungen, in Zukunft auch KVM und andere), um dem ständig steigenden Bedarf an Cloud-Umgebungen Rechnung zu tragen. Durch den Zusammenschluss mehrerer Omni Cubes im 19-Zoll-Format ist das System voll skalierbar und kann jederzeit an das aktuelle Datenvolumen angepasst werden.

Attraktive Finanzierungsmodelle

Besonders interessant für den Mittelstand sind die vielfältigen Finanzierungsmodelle, mit denen das Unternehmen für eine budgetschonende IT-Schrumpfkur wirbt. So müssen, wenn eine ROI-Berechnung positive Zahlen für eine IT-Investition im Unternehmen signalisiert, aktuelle Engpässe im Budget oder verbleibende

Legacy Stack



OmniCube: Bis zu 12 Komponenten optimal aufeinander abgestimmt.

SimpliVity reduziert Komplexität klassischer IT-Infrastrukturen

Ein besonders innovatives Unternehmen in diesem Bereich ist das US-Startup SimpliVity (aktueller Marktwert etwa eine Milliarde US-Dollar), das 2013 mit „OmniCube“ eine

„**Unter dem Fachbegriff „Hyperkonvergenz“ bieten erste Hersteller Komplettsysteme an, die das Rechenzentrum massiv verschlanken und vereinheitlichen.**“

Achim von Michel
BVMW Pressesprecher
Bayern

Restbuchwerte der existierenden IT nicht zu Verzögerungen der Modernisierung führen. Durch flexible Leasingfinanzierungen ermöglichen die Finanzexperten bei SimpliVity, eine Finanzierung der Restbuchwerte oder Restleasingzahlungen in die Gesamtkalkulation zu integrieren und so das Eigenkapital zu schonen. Damit trifft der Anbieter einen Nerv im Mittelstand, denn laut einer Commerzbank-Studie aus dem vergangenen Jahr zu Investitionsstrategien im Mittelstand sehen die meisten Unternehmen zwar bei globalen wirtschaftlichen Megatrends keinen Anlass für Investitionen, die zunehmende Digitalisierung wird jedoch von 41 Prozent der Unternehmen als positiv für die Geschäftspotenziale bewertet.



Hyperkonvergenz-Lösungen vereinen zentrale Funktionen des Rechenzentrums in einem Gerät.

Anzeige



NEUE
PERSPEKTIVEN

START: FRÜHJAHR 2016

www.messe-neue-perspektiven.de

MESSE
ESSEN